

Referat 8	Sachb. Dienststelle Referat 8 Tel. 1554
Datum 29.08.2012	
Aktenzeichen Antrag Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	

Hinweis auf einschl. Vorgänge:	
Drucks.-Nr.	Vorgang

Drucksache-Nr. 12/00413	Teil 1	Seite 1
----------------------------	-----------	------------

Eingangsstempel
Vorgemerkt für <input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung <input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung
Geändert für <input type="checkbox"/> öffentliche Sitzung <input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung

I. Beschlussvorlage der Verwaltung

an den

Liegenschaftsausschuss

--

Betreff

Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.05.2012 „Sanierungsstau bei städtischen Liegenschaften – versteckte Schulden der Stadt Augsburg“

Finanzielle Auswirkungen

Gesamtkosten:	
Haushaltsstelle:	<input type="checkbox"/> Allgemeiner Haushalt
Bereits verplante Mittel	<input type="checkbox"/> Budget des Referats
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung in Höhe von	<input type="checkbox"/> oder Sonderbudget
bei Haushaltsstelle	<input type="checkbox"/> Stiftungshaushalt
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung:	<input type="checkbox"/> Wirtschaftsplan des / der
Deckungsvorschlag:	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt

Der Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.05.2012 wird abgelehnt.

Begründung:

Mit Schreiben vom 16.05.2012 beantragte die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen die monetäre Feststellung des Sanierungsstaus. Die Fraktion nahm als Anlass hierzu den kürzlich erschienen Bericht des KfW Kommunalpanels 2011, der für deutsche Kommunen einen Investitionsstau von ca. 100 Mrd. Euro ausweist.

Der Antrag kann aufgrund des gestellten Schreibens nicht ausgeführt werden: Zunächst **fehlt** eine konkrete **Definition** des Begriffs „**Sanierungsstau**“. Dieser Begriff kann mannigfaltig gesehen werden. Über den tropfenden Wasserhahn bis hin zur energetischen Vollsanierung, vom abgenutzten Teppichboden bis hin zur statischen Ertüchtigung. Eine genaue Abgrenzung ist jedoch für eine korrekte Bestandsaufnahme unerlässlich.

Allein der für die **Untersuchung** der Sanierungskosten aufzuwendende Betrag bei den rund 450 stadteigenen Gebäuden für Ingenieure, Architekten sowie Statiker ist mit einem **höheren sechsstelligen Wert** zu beziffern. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind hierfür nicht vorhanden, zumal die Ergebnisse nicht zu einer signifikanten Verbesserung des Gebäudezustandes führen würden. Die erfassten Daten wären zudem nach kurzer Zeit veraltet und müssten somit fortlaufend aktualisiert werden. Eine Fortführung würde aber nicht nur aus Kostengründen einen nicht im Verhältnis stehenden Aufwand darstellen. Daneben fehlt es an städtischen Personalkapazitäten, die unter anderem zur Koordinierung, Auswertung und Dokumentation der Ergebnisse nötig wären.

In Anlage 1 sind die Rechnungsergebnisse der seit 2006 getätigten Investitionen und Unterhaltsaufwendungen zu sehen. Aus dieser Aufstellung ist ersichtlich, dass sowohl für den sog. kleinen Bauunterhalt als auch für den Hochbauunterhalt jedes Jahr Maßnahmen in Millionenhöhe durchgeführt werden. Eine sukzessive und priorisierte Instandhaltung ist somit gegeben.



◁ Unterschrift

Fortsetzung ▷

Eva Weber, berufsmäßige Stadträtin

2	1
---	---



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Stadtratsfraktion **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
Rathausplatz 2, 86150 Augsburg

Stadtratsfraktion Augsburg
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Antrag vom: 16.05.2012		Rathausplatz 2 86150 Augsburg	
An SB: <input type="checkbox"/> VZ: <input type="checkbox"/>		Tel.: 0821 / 324-4369	
<input type="checkbox"/> T - Nach - Fert.		0821 / 1598305	
<input type="checkbox"/>		Fax: 0821 / 159030	
<input checked="" type="checkbox"/> Untertitel/Antrag an		stadtratsfraktion@gruene-augsburg.de	
Ref: 8,4,6		http://www.gruene-augsburg.de	
5,03		gefasst am 16.05.2012	
Augsburg, den 16.05.12			

Sanierungsstau bei städtischen Liegenschaften - versteckte Schulden der Stadt Augsburg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der aktuell erschienene Bericht des KfW Kommunalpanel 2011, weist einen erschreckend hohen Investitionsstau von ca. 100Mrd. € für deutsche Kommunen aus. Besonders große Defizite werden im Bereich Kinderbetreuung und Schulen, sowie im Bereich Straßen und Verkehr ausgewiesen. Auch in der Stadt Augsburg ist der über mehrere Jahrzehnte angewachsene, erhebliche Sanierungsstau offensichtlich, jedoch nicht monetär quantifiziert. Um für künftige Haushaltsplanungen den finanziellen Spielraum feststellen zu können, bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen. Sofern zu einzelnen Fragen keine konkreten Zahlen oder Erkenntnisse vorliegen sollten, bitte ich um eine bestmögliche Abschätzung der jeweiligen Dienststelle.

1. Bestandsbeobachtung - Investitionsplanung

Welche städtischen Liegenschaften werden regelmäßig auf ihren baulichen Zustand hin überprüft? Wie werden die Ergebnisse dokumentiert? Wem sind sie zugänglich bzw. wie werden sie behandelt?

2. Sanierungsbedarf lt. Bauverwaltung

Bei welchen städtischen Liegenschaften ist Sanierungsbedarf bekannt? (Einzelfälle nur etwa ab 100.000 Euro). Wir bitten um eine detaillierte Auflistung, die sich auf Einzeleinrichtungen und nicht nur auf Einrichtungsgruppen/-typen bezieht und die, soweit Schätzungen (auch älteren Datums, auch grobe bzw. gegriffene Schätzungen) vorliegen, den erforderlichen Kostenaufwand benennen. Einzubeziehen sind auch Bedarfe, die bislang noch nicht zum Stadthaushalt angemeldet wurden, etwa wegen geringer Aussicht auf Veranschlagung. Es geht uns insbesondere um

- a) Schulen
- b) Kindertageseinrichtungen
- c) Bäder
- d) Sporteinrichtungen
- e) Kulturelle Einrichtungen und städtische Einzeldenkmäler
- f) Straßen, Wege und Brücken (Einzelfälle ab 500.000 Euro)

3. Sanierungsbedarf lt. Fachverwaltung

Sollten der Bauverwaltung keine Erkenntnisse vorliegen, bitten wir hilfsweise um Aussagen der Fachämter, die evtl. nur Tendenzaussagen zur Dringlichkeit und zu den Kosten enthalten, nicht jedoch exakte, fachlich gesicherte und monetäre Einschätzungen.

Begründung:

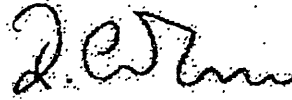
Bei der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2012 hat sich nicht zum ersten Mal gezeigt, dass die Spielräume für Investitionen bei einem wachsenden Verwaltungshaushalt zunehmend geringer werden. Große Investitionsprojekte wie die Mobilitätsdrehscheibe und der Innenstadtumbau belasten zusätzlich über die nächsten Jahre den städtischen Haushalt, blockieren einen erheblichen Anteil der Investitionssumme und machen die Aufnahme neuer Projekte extrem schwierig. Aus der Sicht unserer Fraktion ist es daher dringend erforderlich klare Erkenntnisse über den Investitionsstau bei der Stadt Augsburg zu bekommen, um diesen beispielsweise anhand einer Prioritätenliste gezielt abbauen zu können. Hierdurch soll vor allem vermieden werden, dass der Investitionshaushalt durch zwingend notwendige und ungeplante Sicherungsmaßnahmen auf Dauer keine Spielräume mehr besitzt.

Wir bitten um schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Moravcik
Mitglied im Finanzausschuss



Reiner Erben
Mitglied im Liegenschaftsausschuss

Rechnungsergebnisse der Jahr 2006 - 2011 zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - "Sanierungsstau"

Gruppierung	Bezeichnung	2006	2007	2008	2009	2010	2011
5001.00	Kleiner Bauunterhalt und Wartung	3.965.544	4.590.556	4.163.740	3.949.243	4.316.195	4.509.421
5001.02	Hochbauunterhalt - Einzelmaßn.-	1.771.985	1.989.077	1.696.647	4.251.998	2.091.424	2.482.785
9401.00	Hochbauherstellung	19.676.942	20.125.953	21.188.546	23.889.979	32.332.206	45.849.195
Summe		25.414.471	26.705.586	27.048.933	32.091.220	38.739.825	52.841.401

